

Adolph von Tschabuschnigg

Aben-Hamet und Donna Blanca.

Ballade

(1834)

Aus Granada's schönen Fluren
War der Mauren Reich vertrieben,
Am Duero hob sich wieder
Hoch das Kreuz; »so stand's geschrieben.«

5 Das Geschlecht Abencerage,
Das die Krone einst erworben,
Irrte unstät in den Wüsten,
Bis auf Einen ausgestorben.

10 Und den Einen litt's nicht länger
Dort am heißen Maurenstrande,
Schauen seiner Väter Gräber
Wollt' er, seiner Väter Lande.

-
- Z. 2 C, D: *Reich*: Stamm
Z. 3 C, D: *Am Duero*: An dem Darro
Z. 7 B, C, D: *unstät*: verbannt
Z. 9 B, C, D: *Und*: Doch
Z. 10 B, C, D: *Dort am*: An dem
Z. 11–12 B, C, D: Wollte schau'n der Väter Gräber, / Seines Stammes alte Lande.

15 Pfeilschnell flog das Schiff herüber
 Durch des weiten Meer's Beschwerde,
 Bey Malaga küßt' er weinend
 Seiner Heimat heil'ge Erde.

20 Zu des Maurenritters Füßen
 Spielte des Duero Welle,
 Bangend stand er, süß verworren
 An Alhambra's heil'ger Schwelle.

 Und die Flur schien ihm begabter,
 Feuriger der Sonne Strahlen,
 Um die Heimat, ach — verloren,
 Schien des Segens Hauch zu wallen.

25 Aber mächtiger als Schmerzmuth,
 Als der Hang zum Vaterlande,
 Ist die Liebe; wo sie naht, da
 Reißen weichend and're Bande.

30 Und er sieht die Christin wandeln,
 Aus dem Stamm' der Maurentödter,

-
- Z. 15 B, C, D: Endlich küßt' er weinend wieder
Z. 18 C, D: Floß des Darro goldne Welle,
Z. 20 B, C, D: *heil'ger*: hoher
Z. 21 C: *Und die Flur schien ihm*: Und ihm schien die Flur — D: Ihm
 erschien die Flur
Z. 22 B, C, D: Glühender das Licht zu fallen;
Z. 23 B, C, D: *ach*: ihm
Z. 25 B, C, D: *Schwerzmuth*: Kummer
Z. 27 B: *naht, da*: nahtet — C, D: waltet
Z. 28 B, C, D: Reißen alle andern Bande.

Fühlt das Herz durch sie gefangen,
Aug' bethört und Wange röther.

35 Sieht sie, — und das Recht der Väter,
Schmach und Schmerz ist schnell vergessen;
Blanca liebt er — o, was rührt ihn,
Wer einst hier zu 'Thron' gesessen!

40 Freundlich weist sie Gäng' und Hallen,
Hohes Denkmal ferner Tage,
Labyrinthisch reich, die Hofburg
Einst dem Stamm' Abencerage.

Auch der schöne Maurenritter
Weckt des Herzens heil'ge Triebe;
Wo ein König einst sein Ahnherr,
Weilt er nun ein Gott durch Liebe.

45 Trennung naht, leis beschlich sie,
Ach, das stille Glück der Beyden;
Kuß um Kuß und 'Thrän' um Thräne,
Halbes Sterben dünkt das Scheiden.

50 »Bleibst du Christin, o! so bin ich
Dein trostloser Slave immer,

Z. 40 B, C, D: des Stamms

Z. 42 B, C, D: *heil'ge*: stille

Z. 43 B, C, D: Wo sein Ahn' einst saß als König,

Z. 45 B: *leis beschlich*: trüb' beschleicht — C, D: Trennung naht, wie
Mord beschleicht sie

Z. 46 B, C, D: *Ach, das stille*: Das geheime

Für die Moslem aber werd' ich
Gatte, reich an Ruhm und Schimmer.« —

55 »Hängst an Allah du, so bleib' ich
Deine liebende Betrübte,
Wirst du Christ, umfängt als Gattinn
Still beglückt dich die Geliebte.«

60 Und sie weinen, und sie können
Sich nicht trennen; — Maur' und Christinn
Bleiben doch sie; treu zu seh'n sich
Schwören sie, ist Jahres Frist hin.

Traube reift, der Wintersturm weht,
Auch der schöne Lenz kehrt wieder,
Sieh', da fliegt ein Schiff herüber,
Froh ertönen Maurenlieder.

65 Und am Ufer harrt und schauet
Donna Blanca, treu in Sehnen,
Aben-Hamet springt vom Schiffe,
Still Umarmen, süße Thränen!

70 Sie erfreu'n des Wiederseh'ns sich,
Wagen bang sich nicht zu fragen,
Herz erbebt, und Lippe zittert,
Endlich dennoch es zu sagen.

Z. 58 B, C, D: *Maur' und Christinn*: Maure, Kristin

Z. 61 C, D: *Wintersturm weht*: Winter stürmet

Z. 66 B, D: *in*: im

Z. 69–70 C, D: Hoch beglückt vom Wiedersehen / Wagen sie doch kaum
zu fragen,

75 »Bin noch Christin!« »Blieb noch Maure!«
 »Alles nimm, dieß laß bestehen!«
 »Lebe wohl, mein Herz! ich traure!«
 »Lebe wohl, auf Wiedersehen!«

80 Und mit jedem jungen Jahre
 Kam das Schiff herangeflogen,
 Christinn blieb sie, treu er Allah,
 Traurig wurde heimgezogen.

 Und sie liebten sich und blieben
 Doch getrennt des Daseyns Tage,
 Zwey Geschlechter starben aus, ach!
 Santa Fé, Abencerage.

Textnachweise:

- A *Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur usw.*, Nr. 41 (5. April 1834),
 S. 321–323.
- B Adolf von Tschabuschnigg, *Gedichte. Zweite, vermehrte Auflage*,
 Wien 1841, S. 84–89.
- C ders., *Aus dem Zauberwalde. Romanzenbuch*, Berlin 1856, S.
 144–148.
- D ders., *Gedichte. Vierte, vermehrte Auflage*, Leipzig 1872, S. 152–156.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Kristin/Christin)
oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht
berücksichtigt.

Z. 79 B, C, D: Treu blieb jedes seinem Glauben,

Z. 83 B, C, D: *starben aus, ach!*: sind vergangen,